



„Ein Bestandteil der Firmenkultur“ ist für GWA-Prokurist Martin Döbber der Weihnachtsausflug. Im Bild präsentieren die Beschäftigten Doris und Mark Homann mit den Töchtern Alexandra und Alina ihren Weihnachtsbaum. ■ Foto: Hellmich/GWA

# Arbeiten für die Familie

GWA zahlt Kindergartenbeiträge der Mitarbeiter – wenn die Leistung stimmt

Von Sebastian Smulka

**UNNA** ■ Wenn Papa hart arbeitet, profitieren davon die Kinder. Zumindest, wenn er bei der GWA arbeitet.

Das kreiseigene Entsorgungsunternehmen zahlt Leistungsvergütungen so aus, dass sie vor allem den Kindern nutzen. Wer sich als

Mitarbeiter kräftig ins Zeug legt, bekommt als Jahresbonus einen Zuschuss zum Kindergartenbeitrag. „Dieser Zuschuss kann bis zu 100 Prozent der Beiträge abdecken“, erklärt Prokurist Martin Döbber, selbst zweifacher Familienvater.

Familien zu belohnen, dieser Gedanke findet sich auch beim Urlaubsgeld wieder: Neben dem Leistungsniveau

des Mitarbeiters ist auch hier die Zahl der Kinder eine Bemessungsgrundlage. Auch bei der Geburt eines Kindes gibt es einen Scheck von der Firmenleitung.

Die GWA ist ein „Familienunternehmen“ durch und durch. Durchschnittlich kommt auf jeden Mitarbeiter auch ein Kind. In der Belegschaft gibt es mehrere Ehepaare, einmal im Jahr fahren die Beschäftigten mit ihren Familien zur Weihnachtsfeier nach Hagen – Weihnachtsmannbesuch und Christbaumschlagen inklusive.

Um einen Praktikumsplatz müssen sich die Töchter und Söhne von GWA-Mitarbeitern später keine Gedanken machen, sofern sie sich für einen der bei der GWA angebotenen Berufe interessieren. Und auch sonst sind die kleinen Sorgen und Nöte des Fa-



milienlebens bei der Kreisgesellschaft eingeplant. Zum Beispiel in den Arbeitszeitkonten, auf denen sich Mitarbeiter durch Mehrarbeit ein Guthaben aufbauen können. Wenn dann mal das Kind krank wird, dann heißt es auch kurzfristig: „Ab nach Hause.“

## Eine Stadt für Kinder

- Bislang 59 Unterzeichner des Unnaer Manifestes wollen in den nächsten zwölf Monaten einen **Baustein für ein kinderfreundliches Unna** legen.
- Die GWA zahlt unter anderem **Leistungsvergütungen als Zuschuss zum Kindergartenbeitrag** aus.
- **Informationen** und Betreuung bei der Umsetzung der Ideen gibt es von einem eigens dafür gegründeten Kuratorium. Ansprechpartner sind Sabine Berndsen (Tel. 02303/86888), Volker Stenei (02303/202114), Dr. Dirk Prünte (02303/986990) u. Bettina Otte (02921/892232).

# Sperrmüll, Kompost, Butterbrot Dosen

Zusammen mit ihren Logistiköchtern GTL und ABC regelt die 1993 gegründete Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH einen Teil der Abfallentsorgung im Kreis Unna.

Die GWA betreibt sechs Wertstoffhöfe, die Deponien in Lünen und Heeren-Werve,

eine Aufbereitungsanlage in Bönen und das Kompostierwerk in Fröndenberg. Wo keine eigene Schadstoffsammlung angeboten wird, hält regelmäßig ihr „Umweltbrummi“, der zum Beispiel Lackreste und Neonröhren annimmt.

Darüber hinaus bietet sie

Beratungen zur Abfallvermeidung an – auch in Zusammenarbeit mit Schulen, wo sie beispielsweise die neuen ABC-Schützen mit einer wiederverwertbaren Brotdose ausstattet. In den vergangenen neun Jahren waren es 48000 Butterbrot-dosen, die die GWA in den

Schulen des Kreises Unna verteilt.

Im Unternehmensverbund der GWA arbeiten 130 Beschäftigte, die zugleich Eltern von über 120 Kindern sind. Über 80 Kinder von GWA-Mitarbeitern sind noch im Kleinkindalter oder schulpflichtig.